***Schnell-Check: Tipps zum Umgang mit dem Arbeitgeber***

|  |  |
| --- | --- |
| **Prüfen Sie, ob Sie an diese wichtigen Punkte gedacht haben.** | **OK** |
| Halten Sie den Arbeitgeber bei gemeinsamen Besprechungen über Ziele, die über einen Zeitraum von einem Geschäftsjahr hinausgehen, zu Zwischenschritte bzw. Feedback-Termine mit Ihnen an. Dies kann helfen, rechtzeitig bestehende Störungen zu beheben; außerdem dient es der Überschaubarkeit der betrieblichen Entwicklung. Bei Veränderungen der Geschäftslage können dann auch leichter Anpassungen im beiderseitigen Einvernehmen vorgenommen werden. |  |
| Sprechen Sie im Gespräch mit dem Arbeitgeber öfter auch über die eigenen Ziele des Arbeitgebers. Eine Gesprächsführung mit dem Arbeitgeber kann nur dann effektiv sein, wenn der Arbeitgeber merkt, dass Sie ihn und seine Belange ernst nehmen und darauf eingehen. |  |
| Gehen Sie bei Gesprächen mit dem Arbeitgeber immer zentral auf die Frage ein, wie bestimmte innerbetriebliche Ziele erreicht werden sollen. Gerade in diesem Punkt sind ja die Vorstellungen der Betriebsparteien häufig sehr unterschiedlich: Solange zur Frage des „Wie“ nicht ausführlich und deutlich Stellung genommen wird, muss der Arbeitgeber davon ausgehen, dass dieser Punkt für Sie keine so große Rolle spielt. |  |
| Scheuen Sie sich nicht davor, gegenüber dem Arbeitgeber über den erreichten Status quo der betrieblichen Situation eine offene subjektive Aussage zu treffen. Gerade gegenüber „schwierigen Arbeitgebern“ ist dieser Gesprächspunkt eine echte Chance, wichtige Punkte noch abzuklären und erforderliche Konsequenzen anzumahnen bzw. den Arbeitgeber von dem Erfordernis bestimmter Konsequenzen zu überzeugen. Hier sollte der Arbeitgeber bei Bedarf zur Veränderung seiner „Sicht der Dinge“ aufgefordert werden. |  |